

RS Vwgh 1990/10/25 89/06/0029

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.10.1990

Index

L37157 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Tirol

L82000 Bauordnung

L82007 Bauordnung Tirol

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

20/01 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB)

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

ABGB §364 Abs2;

AVG §8;

BauO Tir 1989 §24 Abs1;

BauO Tir 1989 §30 Abs4;

BauRallg;

Bauvorschriften Tir 1981 §59 Abs1 idF 1988/012;

VwGG §34 Abs1;

VwRallg;

Rechtssatz

Die Behauptung, daß eine bestimmte Geruchsemission das ortsübliche Ausmaß übersteige, ist seit der Neufassung der Tir Bauvorschriften 1981 eine im Baubewilligungsverfahren unbeachtliche privatrechtliche Einwendung im Sinne des § 364 Abs 2 ABGB, wobei die Unterlassung einer ausdrücklichen Verweisung des Nachbarn auf den Zivilrechtsweg keine zu einer Aufhebung führende Rechtswidrigkeit des Bescheides bedeutet (Hinweis E 22.2.1990, 90/06/0007).

Schlagworte

Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Parteienrechte und Beschwerdelegitimation Verwaltungsverfahren Mangelnde Rechtsverletzung Beschwerdelegitimation verneint keineBESCHWERDELEGITIMATION Nachbarrecht Nachbar Anrainer Grundnachbar subjektiv öffentliche Rechte BauRallg5/1 Organisationsrecht Justiz - Verwaltung Verweisung auf den Zivilrechtsweg VwRallg5/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1990:1989060029.X02

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at